



## Am Montag im Kantonsrat

Zürich, 10. April 2026

### **Vorschau auf die Kantonsratsitzung vom Montag, 13. April 2026**

Fokusthemen: **EKZ und Bauen**

*Der Zürcher Kantonsrat wird sich am Montag nach dem Eintritt eines neuen Ratsmitglieds mit dem Geschäftsbericht der EKZ und der Genehmigung von deren Eigentümerstrategie auseinandersetzen. Danach stehen die Bewilligung dreier Objektkredite und der Erlass des Gesetzes über die Bereitstellung von Grundstück- und Gebäudedaten an. Schliesslich muss der Rat darüber befinden, ob für Baubewilligungen künftig verkürzte Fristen gelten sollen.*

#### **Geschäftsbericht und Rechnung 2024/25 der EKZ sollen genehmigt werden**

Als Schwerpunkt der Vormittagsitzung wird sich der Kantonsrat mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) befassen. Die Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, die Rechnung 2024/25 und den Geschäftsbericht der EKZ zu genehmigen und die festgelegte Gewinnverwendung zur Kenntnis zu nehmen ([KR-Nr. 58/2026](#)). Die EKZ haben im letzten Geschäftsjahr trotz anhaltenden Herausforderungen mit 186,3 Millionen Franken das beste Unternehmensergebnis ihrer Geschichte erzielt. Vom Bilanzgewinn der EKZ von 226,5 Millionen Franken sollen 35,2 Millionen Franken an den Kanton ausgeschüttet werden und wie im Vorjahr 11,4 Millionen Franken als Ausgleichsvergütungen an die Gemeinden gehen. Obschon das Geschäft unumstritten ist, nimmt die Behandlung im Rat erfahrungsgemäss eine gewisse Zeit in Anspruch.

AWU-Präsidentin: Stefanie Huber (GLP, Dübendorf), 079 835 90 46

#### **Eigentümerstrategie für die EKZ soll genehmigt werden**

Nach der Genehmigung zweier Geschäfte im schriftlichen Verfahren (s. unten) wird sich der Rat gleich nochmals mit den EKZ beschäftigen. Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) beantragt dem Kantonsrat mit 11 zu 4 Stimmen, die Eigentümerstrategie für die EKZ zu genehmigen ([6037](#)). Aufgrund von Kritik der KEVU und der AWU hinsichtlich der strategischen Ziele sowie der Abgrenzung zwischen Markt- und Monopolbereich hatte der Regierungsrat eine erste Version der Eigentümerstrategie im Frühjahr 2025 zurückgezogen (5964). Die Mehrheit der Kommission zeigt sich nun mit der überarbeiteten Eigentümerstrategie zufrieden und möchte sie genehmigen. Eine Kommissionsminderheit (SVP) lehnt die Eigentümerstrategie nach wie vor ab. Aus ihrer Sicht wird der Trennung zwischen Monopol- und Marktbereich nach wie vor ungenügend Rechnung getragen. Auch der Grundsatz, dass die EKZ das Gebiet ausschliesslich mit erneuerbarer Energie versorgt, entspricht nicht den Vorstellungen der Minderheit. Allgemein müsse der Begriff CO<sub>2</sub>-freie Energie verwendet werden.

KEVU-Präsident: Andreas Hasler (GLP, Illnau-Effretikon), 079 385 51 84

Minderheit: Paul von Euw (SVP, Bauma), 079 126 91 91

#### **Kredite für Schulhausneubau in Uetikon am See, ÖV in Dübendorf und Revitalisierung der Sihl**

Anschliessend wird der Kantonsrat drei Objektkredite behandeln. Während die beiden letzteren unumstritten sind, wird der Rat vor allem beim ersten Kredit kontrovers diskutieren. Konkret geht es um den Neubau der Kantonsschule Uetikon am See. Die Kommission für Planung und Bau (KPB) beantragt mit 8 zu 7 Stimmen, den Objektkredit um 45 Millionen Franken auf 278,1 Millionen

Franken zu erhöhen ([6020](#)). Die Erhöhung erlaubt es, auf dem früheren Areal der CU Chemie Uetikon das geplante Gesamtprojekt einschliesslich Neubau der Berufsfachschule und Aula mit Mediathek zu realisieren. Der Regierungsrat hatte die Bewilligung eines Objektkredits ohne den Bau der letzteren beiden Projektbestandteile beantragt, um Kosten zu sparen. Für die Mehrheit der KPB sind diese Projektänderungen nicht sinnvoll, weil so Synergien verloren gehen und zusätzliche Kosten entstehen würden. Sie erachtet den gleichzeitigen Neubau der Berufsfachschule auch aus bildungspolitischer Sicht als notwendig. Die Kommissionsminderheit (SVP, FDP) lehnt die Erhöhung des Objektkredits aus finanzpolitischen Überlegungen ab und beantragt einen Kreditumfang gemäss Vorschlag des Regierungsrates. Da auch sie den Bedarf der Berufsfachschule nach neuem Schulraum anerkennt, hält sie den Regierungsrat aber an, unter Einbezug des Provisoriums der Kantonsschule Uetikon auf eine Lösung für die Berufsfachschule hinzuarbeiten.

Einstimmig beantragt die KPB, den Objektkredit über 7,5 Millionen Franken für verschiedene Verkehrsprojekte in Dübendorf zu genehmigen ([6027](#)). Konkret geht es um den Neubau eines Radweges entlang der Gockhauserstrasse im Abschnitt Ursprungstrasse bis Sonnentalkreuzung, eine neue elektronische Busspur im Abschnitt Herrenweg bis Neue Stettbachstrasse und den hindernisfreien Ersatzneubau der Bushaltestellen Kämmaten. Das Projekt umfasst ausserdem die Realisierung einer Reihe von aufgeschobenen Massnahmen, die etwa in den Bereichen Kanalisation, öffentlicher Verkehr und Hochwasserschutz von hoher Dringlichkeit sind.

Ebenfalls einstimmig beantragt die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU), einen Objektkredit für die Ausführungsplanung und die Umsetzung der Revitalisierung der Sihl bei Sihlwald zu genehmigen ([6040](#)). Die Kommission begrüsst das Projekt, insbesondere weil sich die SBB aufgrund der Konzessionserneuerung des Etzelwerks mit einem namhaften Betrag beteiligt. Eine Kommissionsminderheit möchte das Projekt zwar ebenfalls bewilligen, beantragt jedoch, dass der Objektkredit nicht aus der Erfolgsrechnung des kantonalen Amtes für Wasser, Energie und Luft (AWEL), sondern aus dem Natur- und Heimatschutzfonds finanziert wird.

KPB-Präsidentin: Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), 079 946 52 15  
Minderheit Schulhausneubau: Stephan Weber (FDP, Wetzikon), 079 441 40 00  
KEVU-Präsident: Andreas Hasler (GLP, Illnau-Effretikon), 079 385 51 84  
Minderheit Sihlwald: Urs Wegmann (SVP, Neftenbach), 078 748 26 60

### **Bereitstellung einer neuen Plattform für Grundstück- und Gebäudedaten**

Unumstritten war in der Kommission für Staat und Gemeinden (STGK) das neue «Gesetz über die Bereitstellung von Grundstück- und Gebäudedaten (GBGG)». Die STGK beantragt dem Kantonsrat einstimmig, dieses zu erlassen ([5984](#)). Das Gesetz ermöglicht, gebäude- und grundstücksbezogene Daten auf einer zentralen Plattform bereitzustellen und regelt die Datenlieferung, Datenverknüpfung, Datennutzung und Zuständigkeiten. Dies wird sich unter anderem positiv auf die heute teilweise mangelnde Datenqualität auswirken.

STGK-Präsidentin: Michèle Dünki-Bättig (SP, Glattfelden), 079 831 60 67

### **Keine kürzeren Fristen in Baubewilligungsverfahren**

An den Fristen für Baubewilligungen soll sich nichts ändern. Die Kommission für Planung und Bau (KPB) beantragt dem Kantonsrat mit 8 zu 7 Stimmen, nicht auf die Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG) betreffend «Verkürzte Fristen im Baubewilligungsverfahren» einzutreten ([6010](#)). Aus Sicht der KPB-Mehrheit würde eine Verkürzung der Bearbeitungsfrist auf drei Monate nicht zu effizienteren Verfahren führen, wie das gewünscht wäre. Sie möchte daher bei der Frist von vier Monaten bleiben. Die Kommissionsminderheit (SVP, FDP) hält die Verkürzung für eine wirkungsvolle Massnahme zur Verfahrensbeschleunigung. Die SVP-Fraktion beantragt, auf die Vorlage einzutreten und sie an die Kommission zurückzuweisen.

KPB-Präsidentin: Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), 079 946 52 15  
Minderheit: Barbara Grüter (SVP, Rorbas), 079 329 58 83

**Schriftliche Verfahren:**

Diskussionslos behandelt, weil unumstritten, werden in den Traktanden 4 und 5:

- die Genehmigung einer Änderung der Gemeindeverordnung ([6026](#))
- die Genehmigung der Abrechnung des Objektkredits für die Übertragung der Liegenschaft Ausstellungsstrasse 88, Zürich, in das Verwaltungsvermögen ([5873](#))

**Personelles:**

Zu Beginn der Sitzung steht der Eintritt eines neuen Mitglieds des Kantonsrates an. Als Nachfolger von Lisa Letnansky wird der 50-jährige Arzt David Garcia Nuñez (SP, Zürich) sein Amtsgelübde leisten (KR-Nr. 140/2026).

**Veranstaltungshinweis:**

Sportlich geht es am frühen Montagmorgen noch vor der Kantonsratssitzung zu und her. Um 6.55 Uhr findet im Stadion Letzigrund der Start zum fünften Zürcher Kantonsratslauf statt. Die rund 60 teilnehmenden Ratsmitglieder können entweder während 20 Minuten eine Rundstrecke laufend oder walkend absolvieren oder alternativ Körper- und Bewegungsübungen machen. Im Mittelpunkt des vom Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) organisierten Anlasses steht weniger der persönliche Erfolg als die Idee, sich gemeinsam zu bewegen. Gleichwohl wird die zurückgelegte Distanz gemessen, um herauszufinden, welche Kantonsratsfraktion sich am meisten bewegt hat. Für Medien besteht die Möglichkeit, die Ratsmitglieder hautnah auf und neben der Strecke zu begleiten. Anmeldungen sind bis heute Abend an [nryser@zks-zuerich.ch](mailto:nryser@zks-zuerich.ch), 044 802 33 76, zu richten.

*Diese Vorschau bietet einen Überblick über die Traktanden, die voraussichtlich behandelt werden. Alle weiteren Verhandlungsgegenstände sind auf der [Traktandenliste](#) aufgeführt.*

Allgemeine Auskünfte zur Sitzung des Kantonsrats geben:

Beat Habegger, Kantonsratspräsident, 076 383 82 35

Ronny Nicolussi, Medienbeauftragter, 043 259 20 12